

➤ **Gedanken zum Mittwoch, 16.12.2020**



Pfr. Bernd Töpfer, Marktheidenfeld

Die Tür bleibt offen und das Licht bleibt an!

Ich erinnere mich an die Zeit, als unsere Kinder noch klein waren. Allabendlich nach dem Gutenachtsagen tönte es lautstark aus dem Kinderzimmer: „*Die Tür bleibt offen und das Licht bleibt an!*“ Mit Nachdruck forderten unsere Kleinen, dass die Verbindung zur Außenwelt des Kinderzimmers und zum Licht und zum Leben „da draußen“ erhalten bleibt.

Daran wurde ich jetzt in der Corona-Zeit erinnert: Sie passt irgendwie in unsere Situation: Sitzen wir nicht tatsächlich im Dunkeln. Wir wissen nicht, wie es weiter gehen soll. Die ständigen Nachrichten über die neuen Infektionszahlen des Virus und die damit verbundenen neuen Maßnahmen lassen uns den Atem stocken. So wie die Kinder in ihren Bettchen, fällt es uns schwer, still zu sein, „beruhigt“ zu sein... Auch die Anspannung und die Anforderungen von allen Seiten, lassen uns kaum zur Ruhe kommen. In der aktuellen Ausgangssperre könnte man sich in der Wohnung schon ähnlich fühlen so wie Kinder nach dem Gutenachtsagen im dunklen Zimmer allein.

Vor diesem Hintergrund erscheint mir die lautstarke Forderung: „*Die Tür bleibt offen und das Licht bleibt an!*“ wie eine himmlische Adventsbotschaft aus Kindermund. Die Kinder sorgen dafür, dass sie im Dunkeln mit ihren Ängsten nicht alleine bleiben. Sie sorgen dafür, dass die „Tür zum Licht“ offen steht. Und das tröstet sie.

Für Menschen, die sich nach dem Licht sehnen, wird der Satz von der offenen Tür und dem Licht wie eine Mut machende Zusage: Gott hält diese Tür zu uns offen, auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen. Gottes Licht bleibt ewig an für uns. Wir dürfen dieses Licht gerade in den dunklen Nächten unseres Lebens wahrnehmen, weil es durch den Türspalt einer leicht geöffneten Tür schon herein strahlt in unser Leben hier und heute. Und dann wird es wieder hell werden, der Morgen kommt.

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“ dichtet der Liederdichter Jochen Klepper (Evangelisches Gesangbuch N° 16) Schlagen Sie ruhig dieses Lied in einer stillen Stunde mal auf, singen oder meditieren Sie die Verse. Es tut einfach gut.

Ich wünsche Ihnen jetzt in der dritten Adventswoche, dass Sie das auch für sich spüren dürfen. Rufen Sie doch einfach mal lautstark aus sich heraus: „Die Tür bleibt offen, und das Licht bleibt an!“ - das ermutigt nicht nur Kinder.

Herzliche Grüße und Segenswünsche, Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Unsere kleine 3-Minuten-Andacht „**Bei Anruf Advent!**“ mit vertrauten Stimmen aus der Gemeinde können Sie täglich neu hören unter der Nummer **09391-91 81 4 21**. Ein weiteres Angebot haben verschiedene Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten unseres Dekanates Lohr für Sie vorbereitet: „**Einen geistlichen Adventskalender**“ am Telefon unter der Nummer **09352 - 606 99 15**.